



Start of Hugo Salus Collection
AR 1703

Sys #: 000195181

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: <http://www.lbi.org>

AR 1703

VI

Hugo Salus Collection, undated, 1909-1903

K

SALUS, Hugo Autographs

2680

Salus, Hugo 1866-1929
Autographen

(loc: V4/2)

AR-B.139
1703

1. Postkarte an die Feuilletonredaktion
der Muenchner Neuesten Nachrichten Prag

30.11.1909 eigentl Handschr u Unterschr 1p
u Adr.

"Ich will Sie nicht in die unangenehme, zwie-
spältige Lage bringen, nach dieser Kritik [ueber
eine Muenchner Vorlesung] ein Gedicht von mir
bringen zu müssen".

2.Karte

1.Nam 2.Beruf Schriftsteller 3.Autographen Salus 4.Wolbe
Eugen

2. Karte Salus, Hugo, Autographen AR-D.139
2. Gedicht "Sonate" n.p. 1709 eigenh 1703
Handschr u Unterschr 14 Zeilen lp
Mit Widmung fuer Eugen Wolbe
3. Gedicht "Grabschrift" n.p. 1913 eigenh
Handschr u Unterschr 10 Zeilen lp
Mit Widmung fuer Regierungsrat Dr. Pern
4. Gedicht "Das Flämmchen" Prag n.d. eigenh
Handschr u Unterschr 22 Zeilen lp

26d0

Salus, Hugo Schriftsteller 1866-1929

AR-C.1010

1. Foto n.p. n.d. 1p in Fotoalbum

2740

1.Name 2.Beruf Schriftsteller 3.Foto Salus,Hugo

Utsender:
Odeslatel:

Weygand
Prag

Korrespondenz-Karte.
Korespondenční lístek.



Lieber Herr
Freundliche Grüße der
München-Verleger

in
v

München

Freiburg

(Deutsch-Döhm.)

Sehr geehrten Herr Redakteur,
von München heimkommend, finde
ich Ihren freundlichen Brief und im mir
nachgeschickten Abendblatt vom 29. d. die Kritik
des Herrn H. v. G. über meine Münchner Vor-
lesung. Ich will Sie nicht in die un-
angenehme, zwiespältige Lage bringen, nach
dieser Kritik ein Gedicht von mir bringen
zu müssen und danke Ihnen daher
aufrichtig für Ihre freundliche Ueber-
schätzung.

Ihr sehr ergebener

Hugo Salus

Prag, 30.XI. 909

Adresse:
Feuilletonredaktion der
Münchner Neuesten Nachrichten
München

Hugo Salus

Prag 30. XI. 909

Sonate.

Sonst wird mir eine Landschaft stets zum Klang,
Und ihre Groesse oder Lieblichkeit
Tönt als Musik mir nach für alle Zeit
Bedeutsam oder zierlich, hell und bang.

Doch dieser Töne holder Ueberschwang
Ward mir zur Landschaft: Frühlingsheiterkeit;
Die Vögel freuen sich im frischen Kleid,
Und sinnend fließt ein Bach die Flur entlang.

Zwei Greise stehn im Birkenhain und schaun
Ungläubig fast ins allgemeine Grün
Und fühlen sich aufs Neu dem Sein verbündet.

Ein Kind kommt lachend. Spricht der Greis: "Ich staun!"
Sag, ist das Leben denn nicht Leid und Mühn?" -
Das Kind lacht, Allegretto, und entschwindet

Hugo Salus

Herrn Dr. Eugen Wolbe mit Grüssen herzlichster Sympathie!
1909.

Sonate.

Sonst wird mir eine Landschaft stets zum Klang,
Und ihre Groesse oder Lieblichkeit
Tönt als Musik mir nach für alle Zeit
Bedeutsam oder zierlich, hell und bang.

Doch dieser Töne holder Ueberschwang
Ward mir zur Landschaft: Frühlingsheiterkeit;
Die Vögel freuen sich im frischen Kleid,
Und sinnend fließt ein Bach die Flur entlang.

Zwei Greise stehn im Birkenhain und schaun
Ungläubig fast ins allgemeine Grün
Und fühlen sich aufs Neu dem Sein verbündet.

Ein Kind kommt lachend. Spricht der Greis: "Ich staun!"
Sag, ist das Leben denn nicht Leid und Mühn?" -
Das Kind lacht; Allegretto; und entschwindet....

Hugo Salus

Herrn Dr. Eugen Wolbe mit Grüssen herzlichster Sympathie.
1909

Grabschrift

Ich war einmal! Welch Wunder dünkt mich das!
Und war ein Mensch, den Reu und Hoffnung narreten.
Denn lieg' ich, abgeklärt von Lieb' und Kops,
In diesem märcheneinsamen Gelass,
Ganz abgeklärt von Liebe und von Kops,
Keb' nichts zu fürchten, nichts mehr zu erwarten,
Und fühl' nur rings, welch Wunder dünkt mich das!,
Dies Säugen, Koimen, Spriessen aller Arten,
Dies Wurzelfassen ohne Unterlass
In diesem stillen, einsamschönen Garten ...

Herrn Regierungsrat Dr. Born verehrungsvoll.

1913

Hugo Salus

Grabschrift

Ich war einmal! Welch Wunder dünkt mich das!
Und war ein Mensch, den Reu und Hoffnung narreten.
Nun lieg' ich, abgeklärt von Lieb' und Hass,
In diesem märcheneinsamen Gelass,
Ganz abgeklärt von Liebe und von Hass,
Hob' nichts zu fürchten, nichts mehr zu erwarten,
Und fühl' nur rings, welch Wunder dünkt mich das!.,
Dies Saugen, Koimen, Spriessen aller Arten,
Dies Wurzelfassen ohne Unterlass
In diesem stillen, einsamschönen Garten ...

Hugo Salus

Herrn Regierungsrat Dr. Born verehrungsvoll.

1913

Das Flämmlein

Schwebt ein Flämmlein, selig zart,
Immer ob des ~~Mittelalters~~ Menschen Häupten:
Schmacht ist des Menschen Art,
Ob er einsam, ob gesant
Vorwärts stümt, ob mit bestäubten
Brennhaaren, eng gepaart,
Mild er absteigt und bezwungen
In den dunklen Niederungen:
Schmacht ist des Menschen Art!
Ob die Häupter Kühn sich recken
Ob er Perle und Schrecken
Sie vom kargen Busen hängen,
Schwebt ein Flämmlein selig zart
Immer ob des Menschen Häupten,
Ob ein Traum nun erst, ob eitel;
Schmacht auch ob Marias Schötel,
Der sich niedersinkt beim Säugen,
Ja selbst über der betäubten
Heim des Heilands glüht es zart:
Schmacht ist des Menschen Art.
Tsch, wenn sie Erfüllung ward,
Muß sie neue Schmacht zwingen

Prag

King-Palitz

Das Flämmlein

Schwebt ein Flämmlein, selig zart,
Immer ob des Menschen Häupten:
Sehnsucht ist des Menschen Art,
Ob er einsam, ob geschart
Vorwärts stürmt, ob mit bestäubten
Greisenhaaren, eng gepaart,
Müd er absteigt und bezüngen
Zu den dunklen Niederungen:
Sehnsucht ist des Menschen Art!
Ob die Häupter kühn sich recken
Oder ob Verzicht und Schrecken
Sie zum kargen Busen biegen,
Schwebt sein Flämmlein selig zart
Immer ob des Menschen Häupten,
Ob sein Traum nun ernst, ob eitel;
Schwebt auch ob Marias Scheitel,
Der sich widersenkt beim Säugen,
Ja, selbst über der betäubten
Stirn des Heilands glüht es zart:
Sehnsucht ist des Menschen Art.
Auch, wenn sie Erfüllung ward,
Muss sie neue Sehnsucht zeugen

Hugo Salus

Prag



End of Hugo Salus Collection
